Staatliche
Schulberatung

Vielfältige Wege führen zum Ziel

Das differenzierte Bayerische Schulsystem

Vorstellung

Michael Bauernschuster

Qual. Beratungslehrkraft am
Schulberatungszentrum Würmtal

Lehrer an der Grundschule
in Baierbrunn

Ruth Willenbrock

Qual. Beratungslehrkraft am
Schulberatungszentrum Würmtal

Lehrerin an der Josef-Breher-Mittelschule
in Pullach

Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an den heutigen Abend?

Orientierung

Jgst.	Zeit	Maßnahmen
3. Jgst.	**Mai/Juni**	Erweiterte Elternberatung und -begleitung im Übertritt
	gesamtes Schuljahr	- Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden) - **Informationsabend über das bayerische Schulsystem**
4. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Erweiterte Elternberatung und -begleitung beim Übertritt
	November	- Individualberatung (Elternsprechtage, Sprechstunden der Lehrkräfte und Beratungsfachkräfte – BL und SP) - Informationsabend zum Übertritt - Beratung an weiterführenden Schulen
	Januar	Schriftliche **Zwischeninformation** zum Leistungsstand
	Mai	**Übertrittszeugnis** für alle Kinder mit Schullaufbahn-Empfehlung
	Mai/Juni	Probeunterricht an RS und GY
5. Jgst. GKI	gesamtes Schuljahr	Individuelle Fördermaßnahmen als Unterstützung für weitere Schullaufbahnentscheidungen
		Beratung zu einem leistungsbezogenen Schulartwechsel im Einzelfall

Programm

- Das Bayerische Schulsystem
- Abschlüsse und Anschlüsse
- Beratungsangebote

Weil jedes Kind einzigartig ist und damit der Bildungsweg individuell wählbar sein soll:

Prinzip der Vielfalt

13 Schularten

Prinzip der Durchlässigkeit

Möglichkeit des Schulartwechsels

Prinzip der inklusiven Schule

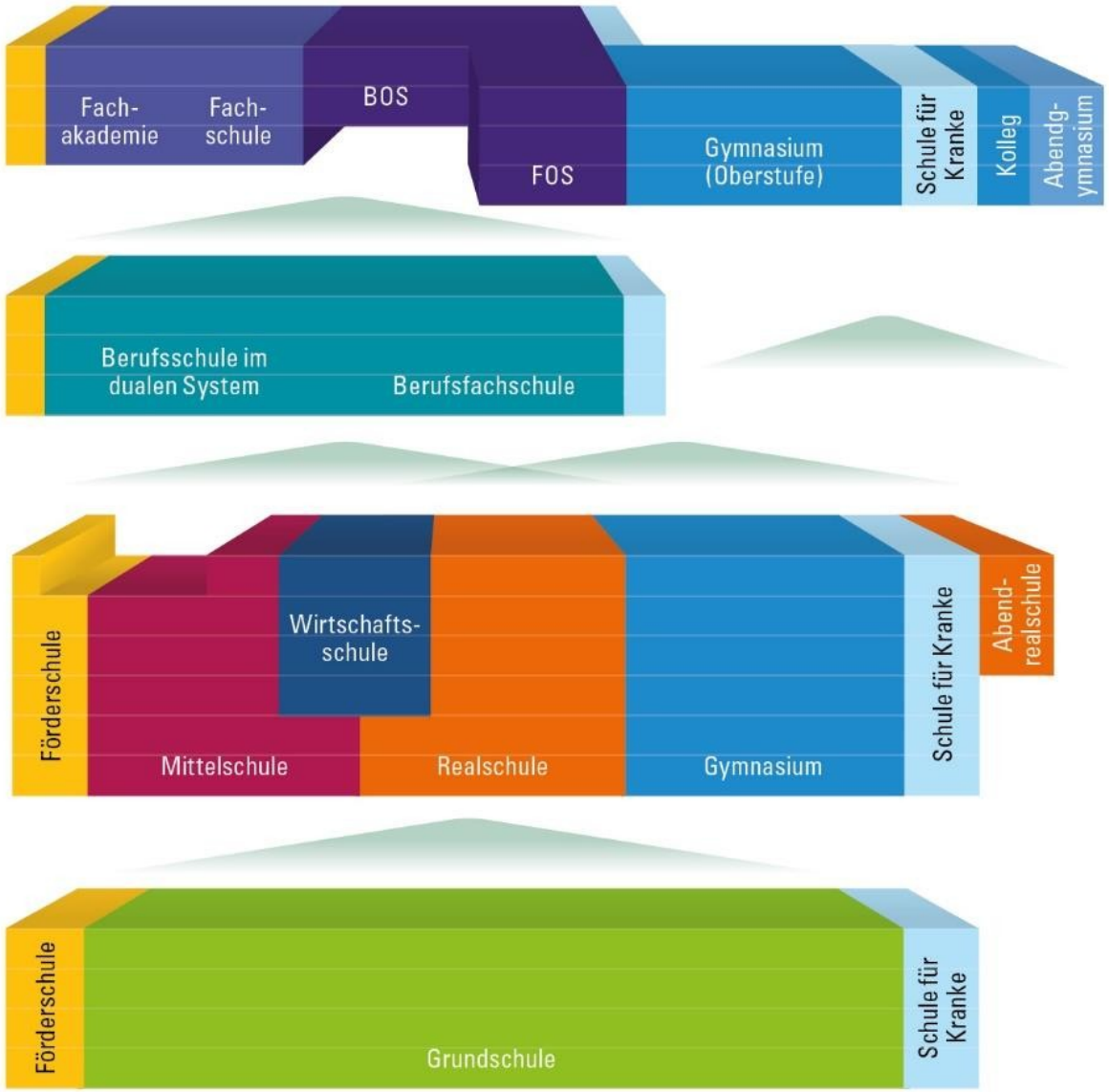
Inklusion als Aufgabe aller Schularten

Prinzip der Weiterführung

Kein Abschluss ohne Anschluss

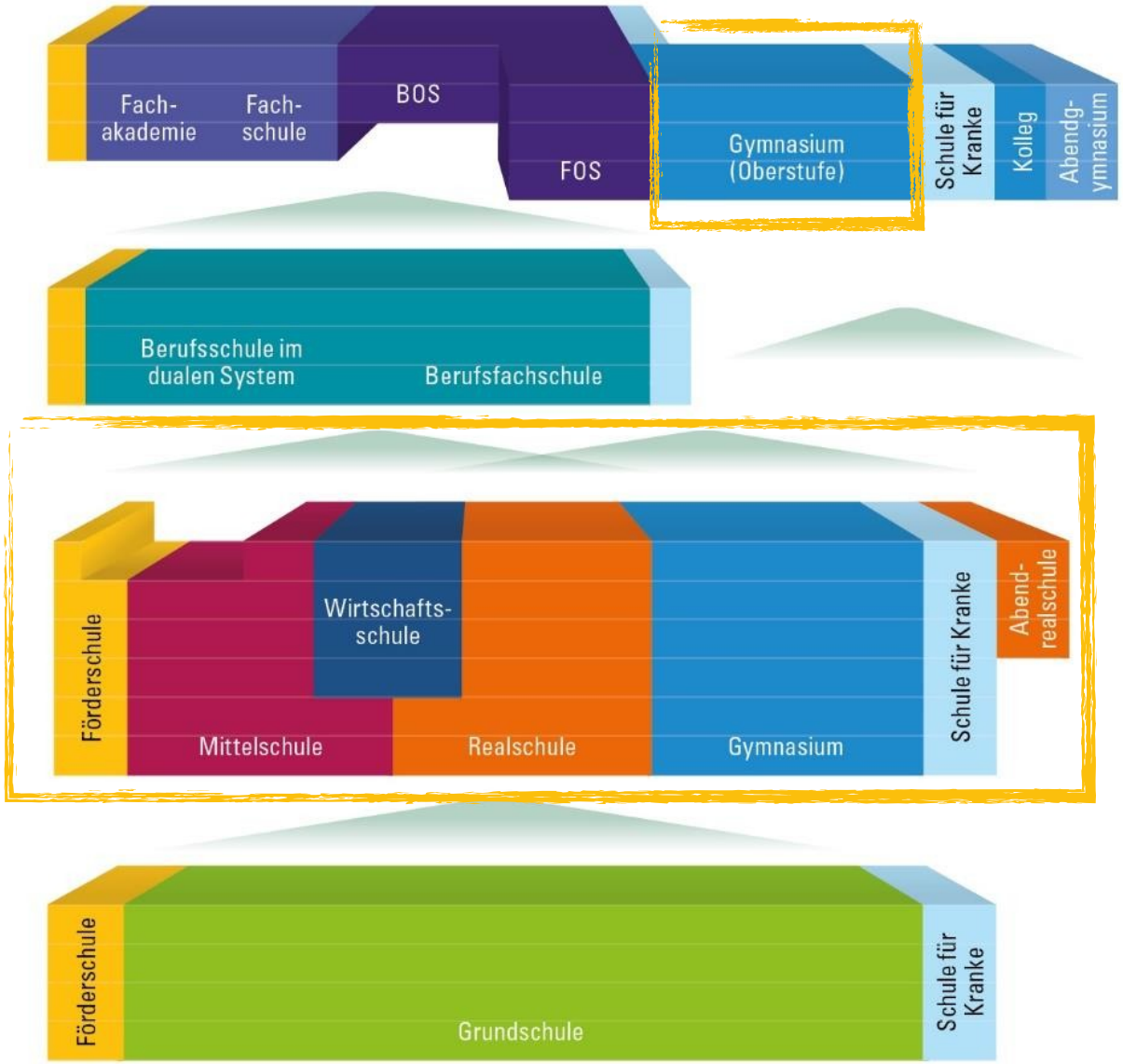
Was wissen Sie schon über die Prinzipien der Weiterführung und der Durchlässigkeit des Bayerischen Schulsystems?

Überblick: Das Bayerische Schulsystem



Staatliche
Schulberatung

Überblick: Das Bayerische Schulsystem



Staatliche
Schulberatung

Die Förderschule

Klassenleiterprinzip

Praxisorientierte Kompetenzen

Kinder und Jugendliche mit **sonderpädagogischem Förderbedarf**

	Schulprofil Inklusion		
Förderzentren mit Mittelschulstufe	**Realschulen**	**Gymnasien**	**Berufliche Schulen**
▪ Sehen ▪ Hören ▪ Körperliche/motorische Entwicklung ▪ Geistige Entwicklung ▪ Sprache ▪ Lernen ▪ Emotionale/ soziale Entwicklung	▪ Sehen ▪ Hören ▪ Körperliche Entwicklung ▪ Emotionale Entwicklung	▪ Hören ▪ Körperliche Entwicklung	▪ Sehen ▪ Hören ▪ Körperliche/motorische Entwicklung ▪ Lernen
Mittelschulabschluss	**Realschulabschluss**	**Allgemeine Hochschulreife**	**Entsprechende berufliche Abschlüsse**

Die Mittelschule

Praxisorientierte Kompetenzen | **Berufliche Orientierung** | **Persönlichkeit**

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder eine schulische Weiterbildung
- Unterschiedliche Zweige am der 7. Klasse möglich (Technik, Wirtschaft, Soziales)
- Unterricht nach dem Klassenleiterprinzip

Mögliche Abschlüsse	Mögliche Anschlüsse
Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule	**9. Jahrgangsstufe** → *Berufsschule, Berufsfachschule*
Qualifizierender Abschluss der Mittelschule (Quali)	**9. Jahrgangsstufe** → *Berufsschule, Berufsfachschule, Mittelschule (M-Zweig)*
Mittlerer Schulabschluss (M-Zweig)	**10. Jahrgangsstufe** → *Fachoberschule, Berufsoberschule, Gymnasium, Fachakademie*
Qualifizierter Beruflicher Bildungsabschluss (Quabi) → Quali + Berufsausbildung	*Fachoberschule, Berufsoberschule, Gymnasium, Fachakademie*

Die Realschule

allgemeine Bildung | **berufsvorbereitende Bildung**

- Verbindung von Theorie und Praxis
- Umfassendes Bildungsangebot (MINT21 digital, Bilinguale Züge, Bestenförderung, international anerkannte Prüfungen DELF und Cambridge etc.)

- **Drei Bildungsschwerpunkte (ab Jahrgangsstufe 7)**
  - ➢ Mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich
  - ➢ Wirtschaftlicher Bereich
  - ➢ Fremdsprachlicher Bereich

Abschluss	Mögliche Anschlüsse
Mittlere Reife	*Fachschule oder Fachakademie über Berufsausbildung* *Fachoberschule, Berufsoberschule über Berufsausbildung* *Kolleg, Gymnasium, Berufsfachschule*

Die Wirtschaftsschule

kaufmännische Grundbildung

allgemeine Bildung

- Gleichzeitige Vermittlung von allgemeiner Bildung und beruflicher Grundbildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7
- Vorbereitung auf Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung durch vertiefte kaufmännische Grundbildung
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Lehrplaninhalte: Zugang zu einer technisch-gewerblichen Berufsausbildung oder Fachoberschule (FOS) möglich
- Profilfach „Übungsunternehmen“

Abschluss	Mögliche Anschlüsse
Mittlerer Schulabschluss	*Berufsfachschule, Fachschule oder Fachakademie nach einer Berufsausbildung,* *Fachoberschule, Berufsoberschule nach Berufsausbildung,* *Kolleg, Gymnasium*

Das Gymnasium

vertiefte Allgemeinbildung

- Förderung fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- **Bildungsschwerpunkte:**

Sprachliches Gymnasium	Humanistisches Gymnasium	Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium	Musisches Gymnasium
▪ > 3 Fremdsprachen	▪ mind. 3 Fremdsprachen ▪ Fokus: Alte Sprachen (L,G)	▪ Vertiefung: Physik, Chemie Informatik	▪ Musik und Kunst

- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildungswege
- breites Fächerspektrum; mind. zwei Fremdsprachen; Pflichtfach Informatik

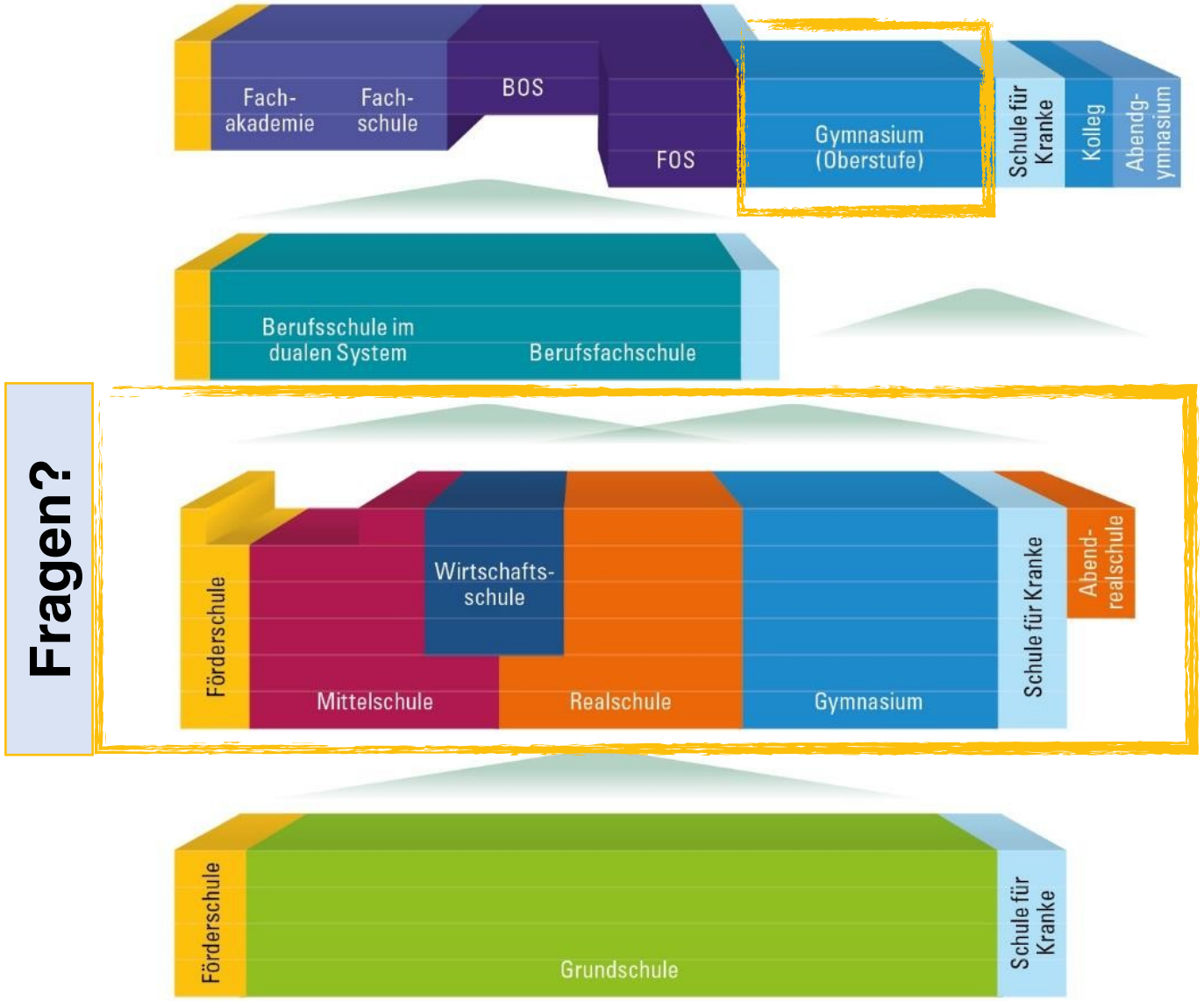
Abschluss

Jahrgangsstufe 13: Allgemeine Hochschulreife

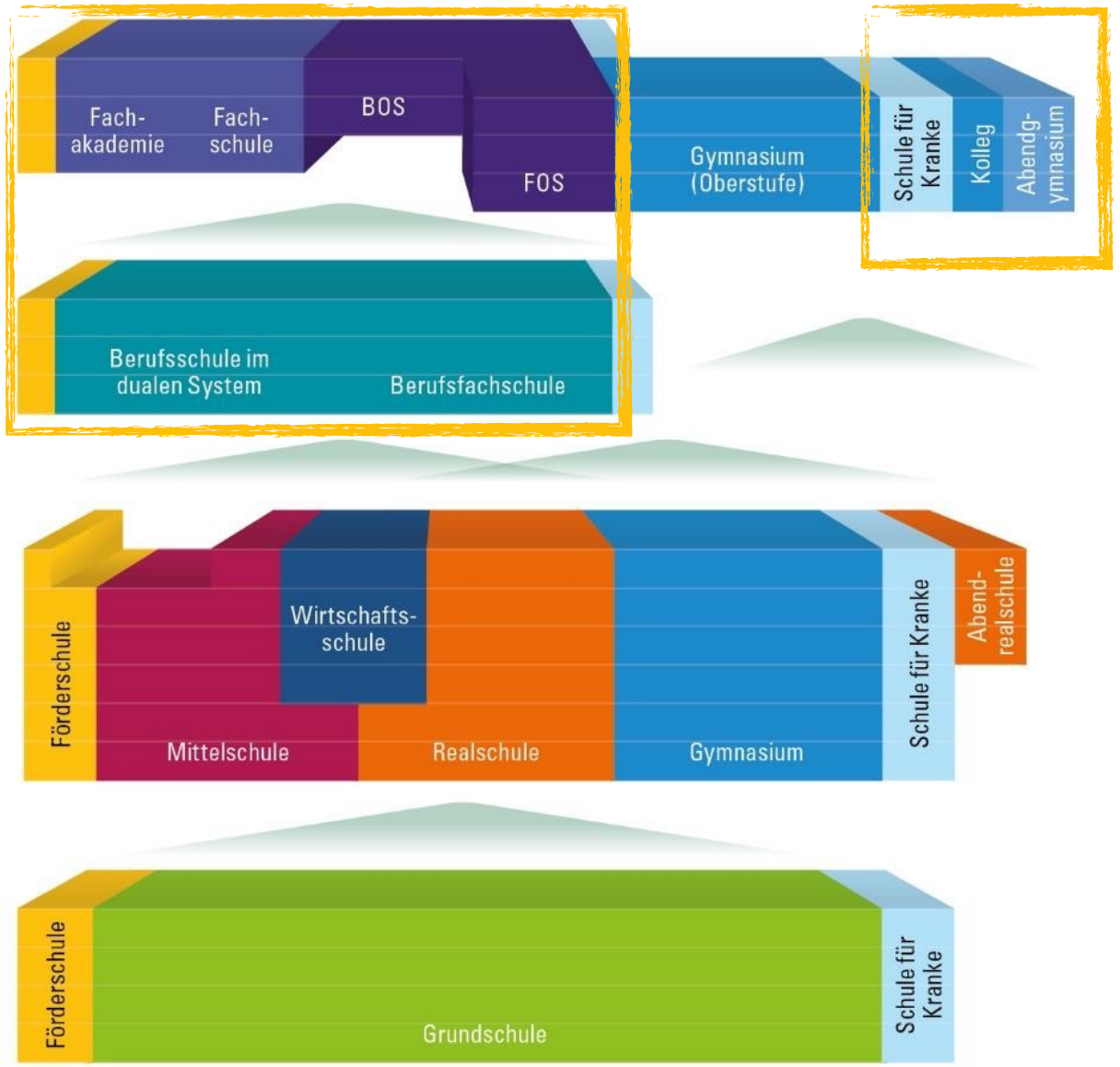
➢ Jahrgangsstufe 9: Mittelschulabschluss

➢ Jahrgangsstufe 10: Mittlerer Schulabschluss

Überblick: Das Bayerische Schulsystem



Überblick: Das Bayerische Schulsystem



Die Berufsschule im Dualen System

berufsspezifische fachtheoretische Kenntnisse

- Duale Berufsausbildung in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb
- Erwerb einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz für eine qualifizierte Berufstätigkeit in derzeit ca. 330 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen
- Förderung der Allgemeinbildung
- Dauer: je nach Beruf und Vorkenntnissen 2 – 3 ½ Jahre

Abschluss	Mögliche Anschlüsse
Berufsabschluss	*Fachschule (Technikerschulen, Meisterschulen)* *Fachakademie, Berufsoberschule*
Mittlerer Schulabschluss	

Die Fachoberschule (FOS)

Allgemeinbildung | **Fachtheorie** | **Fachpraktische Bildung**

- Übertritt in die Jahrgangsstufe 11 nach Erwerb eines mittleren Schulabschlusses
- halbjährige fachpraktische Ausbildung in Jahrgangsstufe 11
- Auswahl unter insgesamt sieben Ausbildungsrichtungen
  - ➢ Technik, Wirtschaft, Sozialwesen, Agrarwirtschaft, Gestaltung, Gesundheit, Internationale Wirtschaft
- Dauer: je nach Abschluss 2 bzw. 3 Jahre

Abschlüsse
Fachhochschulreife (Jahrgangsstufe 11 und 12)
Fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife (Jahrgangsstufe 13)

Die Berufsoberschule (BOS)

Fachtheoretische Bildung

Einbezug berufspraktischer Erfahrungen

- Eintritt in die Jahrgangsstufe 12 nach Erwerb einer Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Ausbildungsrichtung gemäß beruflicher Vorbildung
- Erwerb des mittleren Schulabschlusses in der Vorklasse möglich
- Dauer: je nach Abschluss 1 bzw. 2 Jahre

Abschluss
Fachhochschulreife (Jahrgangsstufe 12)
Fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife (Jahrgangsstufe 13)

Weitere Wege

- **Schulen des Zweiten Bildungswegs**

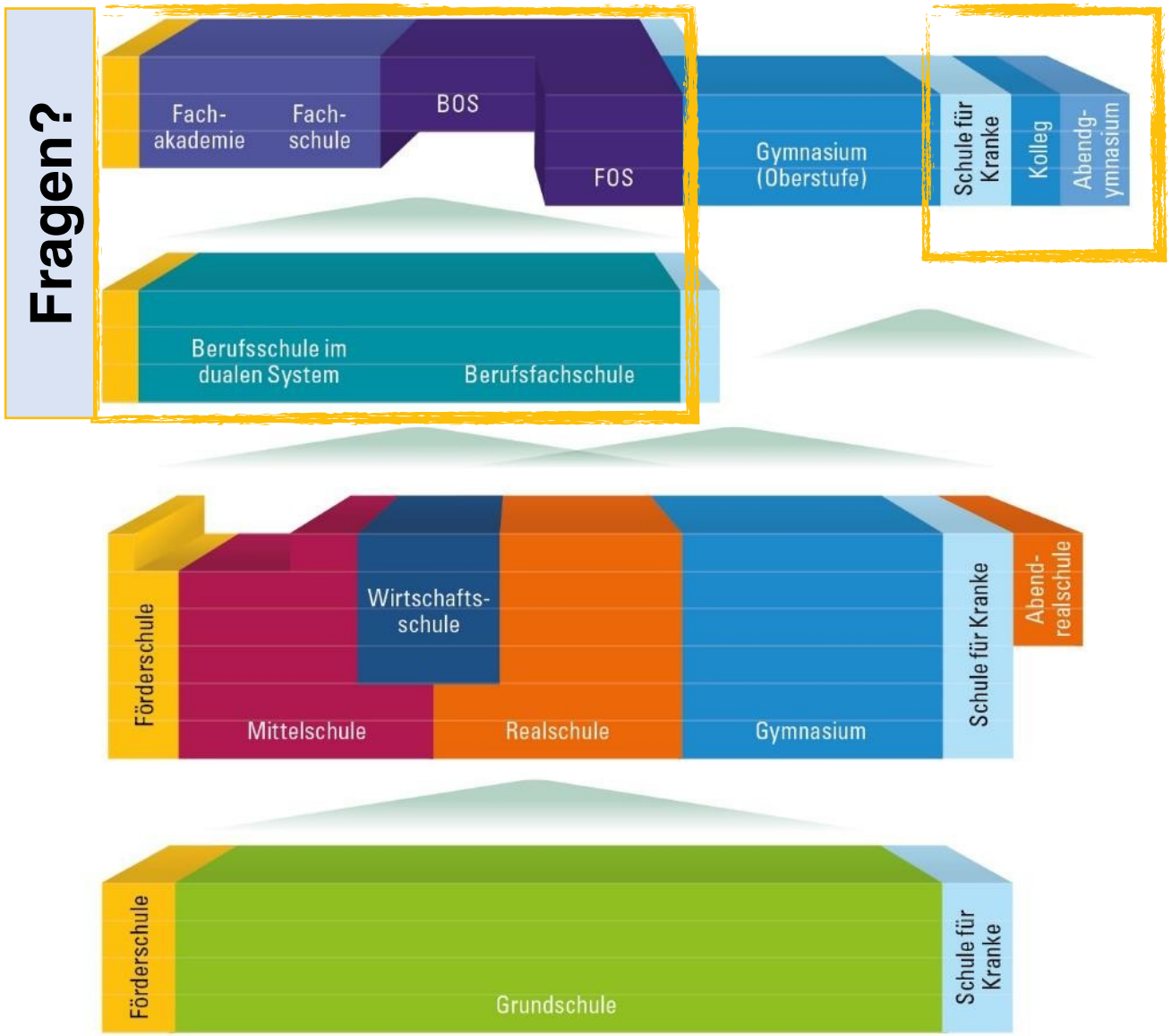
  (Kollegs, Abendrealschulen, Abendgymnasien)

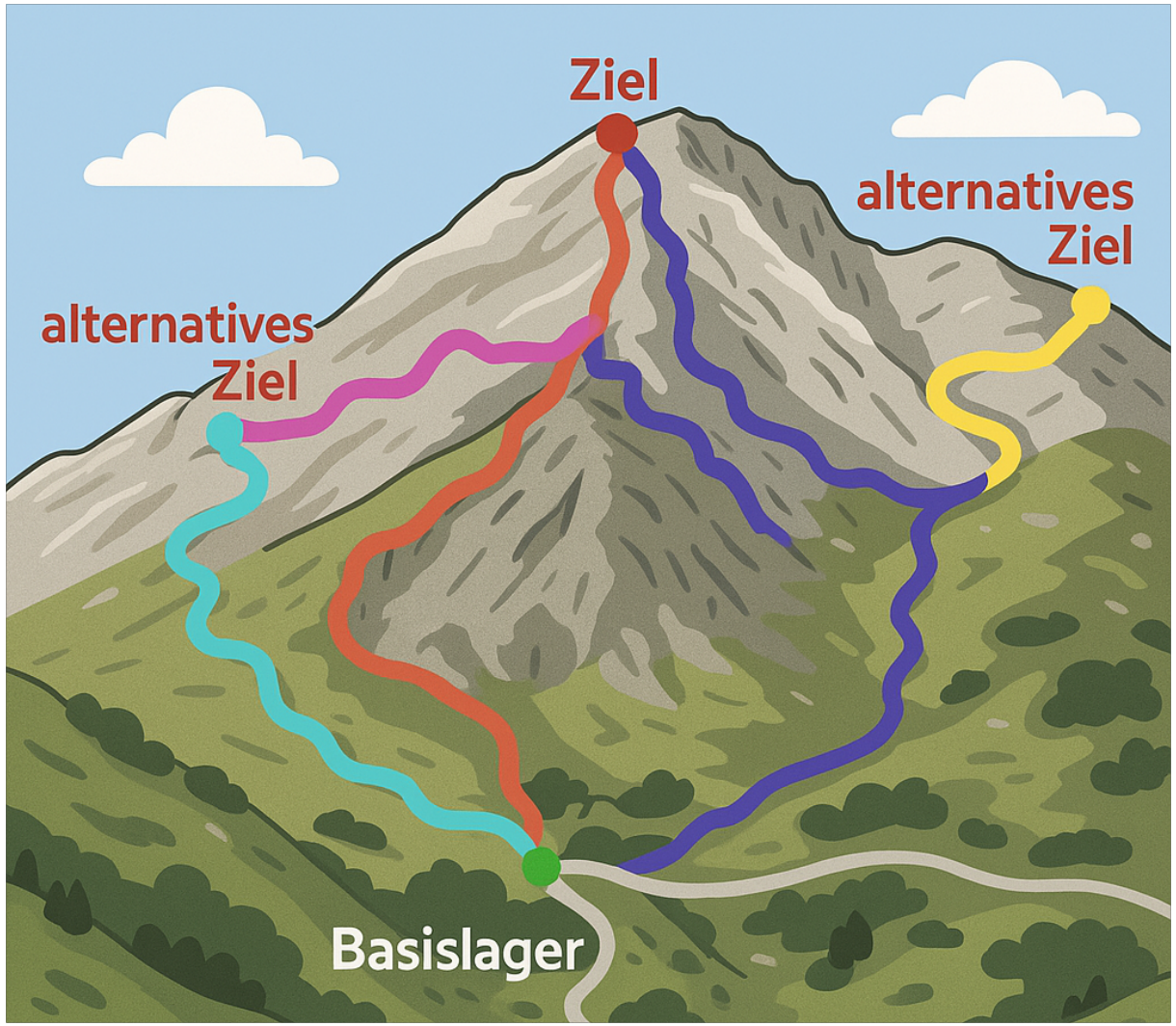
- (fachgebundene) Hochschulzugangsberechtigung für **Meister** und

  Gleichgestellte bzw. **Gesellen** und **Gleichgestellte**

- **Schule für Kranke**

Überblick: Das Bayerische Schulsystem




Ziel
alternatives Ziel
alternatives Ziel
Basislager

Wachstum fördern	Defizite im Blick haben
• Lernmotivation und Lernfreude wecken und fördern: *Was könntest du davon für deinen Traumberuf brauchen?*	• Leistungsfähigkeit anzweifeln
• Lernfortschritte anerkennen: *Welche Fortschritte/Erfolge hast du gemacht?*	• Misserfolge fokussieren
• Das Lernen reflektieren: *Was hast du gut gemacht?*	• Versagen und Scheitern befürchten
• Fehler als Chance sehen	• Fehler als etwas Schlimmes bewerten
• Zeit lassen und geben	• In Panik verfallen

Beratungsangebote vor Ort

Beratung als Aufgabe jeder Lehrkraft
Klassenlehrkraft als erste Ansprechpartnerin

Beratung durch die Staatliche Schulberatung		
Beratungslehrkraft	Schulpsychologe/ Schulpsychologin	Staatliche Schulberatungsstelle München Stadt und Land

Beratungsangebote online

www.schulberatung.bayern.de	Zentrale Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen an der Staatlichen Schulberatungsstelle
www.km.bayern.de/inklusion	▪ Informationen für Schüler und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf ▪ Hinweise auf Beratungsangebote (auch im Schulamt)
	Der beste Bildungsweg für mein Kind (pdf im Internet)

Beratungsangebote online

www.meinbildungsweg.de

Beratungsangebote online

www.km.bayern.de/schueler/schularten.html

Beratungsangebote

Schulberatungszentrum Würmtal

Planegger Str. 4

82061 Neuried

Tel.: 089 2500375-72

Ruth Willenbrock, Beratungslehrkraft ruth.willenbrock@schulberatung.gsms-ob.de

Julia Hirtsiefer, Schulpsychologin julia.hirtsiefer@schulpsychologie.gsms-ob.de

Verena Schwarz, Schulpsychologin verena.schwarz@schulpsychologie.gsms-ob.de

Michael Bauernschuster, Beratungslehrkraft michael.bauernschuster@schulberatung.gsms-ob.de

Staatliche
Schulberatung

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Staatliche
Schulberatung